

Werterhalt Polycom 2030

Die Revolution beginnt mit dem Service



Der bevorstehende Rollout startet wie angekündigt den umfassenden Wandel im schweizer Ökosystem POLYCOM. Als erster wird sich der Service einer umfassenden Erneuerung unterwerfen.

Thomas Stepanski

Key Account Manager, Airbus Secure Land Communication GmbH

März 2019

IP-Technologie bringt den digitalen Wandel auch in das POLYCOM Ökosystem. Dieser Wandel ist allumfassend und komplex. Geprägt durch die hohe Dynamik der Lebenszyklen der einzelnen Systemkomponenten und durch die gegenseitigen Abhängigkeiten der diversen Produkte, entsteht hinsichtlich des Betriebes des Kommunikationssystems eine komplexe Aufgabe. Erweitert wird diese Herausforderung zudem mit den Anforderungen an die IT-Sicherheit als grundlegende Anforderung an alle Prozesse und Elemente von POLYCOM.

Um diesen Herausforderungen Rechnung zu tragen und den Mehrwert der Technologie zu heben, haben sich die Akteure auf ein gemeinsames Vorgehen verständigt.

Den immer dynamischeren Lebenszyklen und dem damit verbundenen Anpassungsbedarf wird mit einem agilen Vorgehen im Obsoleszenz Management und in der Softwareentwicklung begegnet.

Ziel ist es, zukünftig die Release-Informationen aller Hersteller von sogenannter 3rd Party Hard- und Software in die Systemkomponenten von POLYCOM einfließen zu lassen. Dazu werden umfangreiche Untersuchungen mit Lösungsvorschlägen erarbeitet.

In enger Abstimmung mit den Nutzern wird das System gepflegt und gewartet. Dabei kommt der Sicherstellung der Funktionalität unter Berücksichtigung der Lebenskosten ein großes Augenmerk zu. Die Nutzer werden zukünftig enger in die Weiterentwicklung eingebunden werden.

Außerdem werden die Zyklen der POLYCOM-Systemsoftware-Releases erheblich verkürzt. Geplant sind zwei Releases pro Jahr. Folglich können neue Funktionalitäten schneller implementiert und das System als Ganzes effizienter betrieben werden.

IT-Sicherheit wird zukünftig mittels regelmäßigen Schwachstellenanalysen Rechnung getragen. Zusätzlich werden die Hinweise aller Hersteller aktiv überprüft und in Systemupdates eingepflegt. Hier ist eine Frequenz von mindestens sechs Updates pro Jahr geplant.

Zusammengefasst lässt sich festhalten, dass die Umstellung von TDM- auf IP-Technologie große Herausforderungen mit sich bringt. Als Systemlieferant begreift Airbus dies als Chance, POLYCOM weiter zu verbessern. IP-Technologie ermöglicht nun den Sprung von hardwarelastigen Systemen, hin zu softwarebasierten Lösungen.

Diese sind, wie beschrieben, anderen teils komplexeren Herausforderungen unterworfen. Allerdings gestattet dies auch mehr Flexibilität und höhere Agilität.

Airbus stellt sich diesen Aufgaben als Technologielieferant gemeinsam mit seinen Partnern und wird durch ein enges Servicekonzept den Betrieb der POLYCOM Infrastruktur sicherstellen.

Basierend auf dieser sicheren und technologisch aktuellen Plattform werden in naher Zukunft weitere, bisher nicht realisierbare Funktionalitäten Einzug halten können.

Die Kopplung mit kommerziellen Netzen oder die Hinzunahme von mobilen Devices in die POLYCOM Infrastruktur wird somit ermöglicht.